

Nationaler Dachverband für die
Interessen der Velofahrenden
Bollwerk 35 | Postfach 6711
CH - 3001 Bern

Jahresbericht 2008 der Präsidentin

Jacqueline Fehr, Nationalrätin SP

Pro Velo Schweiz Suisse Svizzera – der neue Name hat sich 2008 in der ganzen Schweiz etabliert. Damit verfügen die Velofahrenden über eine Lobby ohne Sprachbarrieren, einen schweizweiten Verband, der ihre Interessen vertritt. Pro Velo – die Förderung des Veloverkehrs – ist Programm.

Im Zentrum des nationalen politischen Engagements stand 2008 die Stellungnahme zum Programm „Via sicura“, mit dem die Verkehrssicherheit auf den Schweizer Strassen erhöht werden soll. Pro Velo Schweiz unterstützt Via Sicura, macht aber gleichzeitig klar, dass dieses Programm die Veloförderung unterstützen muss und nicht behindern darf. Deshalb wehrt sich Pro Velo Schweiz gegen eine Velohelmtragepflicht und gegen die Heraufsetzung des Mindestalters für selbständiges Velofahren auf öffentlichen Strassen. Hingegen unterstützt Pro Velo Schweiz Tempo-30 Zonen und Verbesserungen bei den Velowegnetzen.

2008 wurden auch die ersten Weichen bei den Agglomerationsprogrammen gestellt. Dabei konnte Pro Velo die ersten Früchte ernten. Es ist dem hartnäckigen Engagement von Pro Velo zu verdanken, dass der Langsamverkehr (Velo und Fussgänger) in den Verkehrsprogrammen für die Agglomerationen berücksichtigt werden muss, damit diese von den Finanzmitteln aus dem Infrastrukturfonds profitieren können. Gerade die Förderung des Veloverkehrs ermöglicht den Agglomerationen eine umweltfreundliche und nachhaltige Entwicklung.

Die Verbandsaktivitäten wurden 2008 erfolgreich weitergeführt und ausgebaut:

- Pro Velo erreichte bei der vierten Durchführung von „bike to work“ eine Teilnehmerzahl von über 850 Betrieben und über 45'000 Personen.
- Pro Velo motivierte bei der ersten nationalen Durchführung von „bike2school“ bereits 3'000 Schülerinnen und Schüler bzw. 200 Klassen, den Schulweg mit dem Velo zurückzulegen.
- Der Prix Velo – die Auszeichnung für velofreundliche Betriebe – wurde 2008 bereits zum sechsten Mal ausgeschrieben und wird im Jahre 2009 verliehen

Den erfolgreichen Einsatz für die Veloförderung verdankt Pro Velo Schweiz auch den alljährlich steigenden Mitgliederzahlen (aktuell rund 27'000), den 41 Regionalverbänden sowie der professionellen Arbeit der Geschäftsstelle. Deshalb danke ich an dieser Stelle allen, die sich im Beruf und im Alltag für den Veloverkehr einsetzen. Gemeinsam werden wir den Veloverkehr stärken können und erreichen, dass sich immer mehr Kinder, Frauen und Männer gerne auf den Sattel schwingen.

Winterthur, im März 2009

1. Die Struktur von Pro Velo Schweiz

1.1 Regionalverbände

Die Pro-Velo-Landschaft hat sich im Jahre 2008 kaum verändert. Im Kanton Luzern hat sich die Pro Velo Sursee verselbständigt. Im Kanton Jura hat sich eine Arbeitsgruppe zur Gründung eines Regionalverbandes gebildet. Und im Unterwallis arbeiten die Regionalverbände in Sion und Sierre künftig unter dem Namen PRO VELO Valais zusammen.

Die Zahl der Mitglieder stieg um rund 5% an: Pro Velo Schweiz vertritt am Ende des Jahres 2008 rund 27'000 Einzelmitglieder.

1.2 Vorstand

Im Jahr 2008 waren folgende Personen Mitglieder des Vorstandes:

- ☞ Oskar Balsiger, Raumplaner, Bern
- ☞ Käthi Diethelm, Mathematikerin, Basel
- ☞ Dave Durner, Geschäftsführer Pro Velo Kanton Zürich, Zürich
- ☞ Kurt Egli, Raumplaner, Winterthur
- ☞ Jacqueline Fehr, Nationalrätin, Winterthur (Präsidentin)
- ☞ Francesco Gilardi, Geograph und Verkehrsplaner, Schlieren (ab 8.11.08)
- ☞ Luzia Meister, Rechtsanwältin, Basel (Vizepräsidentin)
- ☞ Pete Mijnsen, Journalist BR, velojournal, Zürich
- ☞ Roger Nordmann, Nationalrat, Lausanne (Vizepräsident; bis 8.11.08)
- ☞ Jean-François Steiert, Fribourg (Nationalrat; ab 8.11.08)
- ☞ Martin Wälti, Mobilitätsberater, Burgdorf (Finanzen)

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Ein halbtägiges Strategieseminar nutzte der Vorstand zur

ausführlichen Diskussion grundsätzlicher Fragen.

Arbeitsgruppen und Vertretungen

Vorstandsmitglieder sind zusätzlich in folgenden internen Arbeitsgruppen und externen Gremien vertreten:

- ☞ Ausschuss der Koordinationsstelle Velostationen (Martin Wälti)
- ☞ Arbeitsgruppe "Jubiläum 2010" (Luzia Meister, Oskar Balsiger, Martin Wälti, Pete Mijnsen, Jean-François Steiert, Francesco Gilardi)
- ☞ Expertengruppe Handbuch Veloparkierung (Martin Wälti)
- ☞ Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit (Luzia Meister)
- ☞ Management Committee des ECF (Käthi Diethelm)
- ☞ Netzwerk Lastwagen-Velo (Oskar Balsiger)
- ☞ Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr (Jacqueline Fehr, Roger Nordmann, Jean-François Steiert)
- ☞ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Mitglieder und Marketing" (Pete Mijnsen, Roger Nordmann, Käthi Diethelm, Kurt Egli, Dave Durner)
- ☞ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Mitgliederwerbetraining" (Käthi Diethelm)
- ☞ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Politik" (Jacqueline Fehr, Roger Nordmann)
- ☞ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Velo-Alltag" (Luzia Meister, Martin Wälti)
- ☞ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Verkehrssicherheit" (Oskar Balsiger, Luzia Meister, Kurt Egli, Monika Hungerbühler, Käthi Diethelm)
- ☞ Stiftung SchweizMobil (Käthi Diethelm)
- ☞ Strategiegruppe "bike to work" (Martin Wälti)
- ☞ Vorstand Verkehrssicherheitsrat (Oskar Balsiger)

Geschäftsleitung (GL)

Die GL setzte sich - gegenüber dem Vorjahr unverändert - aus folgenden Personen zusammen:

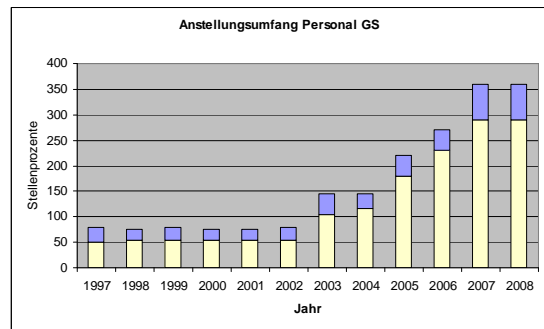
- 🚲 Oskar Balsiger
- 🚲 Martin Wälti
- 🚲 Gregor Zimmermann
- 🚲 Christoph Merkli

Die GL traf sich zu 12 Sitzungen.

1.3 Geschäftsstelle (GS)

Das Team der GS setzte sich wie folgt zusammen:

- 🚲 Christoph Merkli, Geschäftsführer (80%)
- 🚲 Gregor Zimmermann, Projektleiter Veloförderung (70%)
- 🚲 Marianne Fässler, Projektleiterin "bike2school" und Kommunikationsverantwortliche (80%)
- 🚲 Mathilde Geiges, coordination romande und Projektmitarbeiterin (80%; bis 31.3.08)
- 🚲 Philipp Schweizer, coordination romande und Projektmitarbeit (Springer)
- 🚲 Manon Giger, coordination romande und Projektmitarbeiterin (70%; ab 1.9.08)
- 🚲 Lina Schumacher (50%)
- 🚲 Hansjörg Mühlemann, Administration und Projektunterstützung (80%; ab 1.12.08 Springer)
- 🚲 Tom Hess und Kaspar Loosli, Zivil-dienstleistende (jeweils ca. 50%)



Grafik: Stellenprozentage GS: unten Fixanstellung; oben variable Anteile)

Die Stellenprozentage des GS-Personals blieben gegenüber dem Vorjahr konstant. Im Rahmen von Mandaten beziehungsweise Leistungsvereinbarungen arbeiteten Gabriella Bolliger (Buchhaltung), Urs Bieli (Dokumentationsstelle Basel), Kurt Egli (Velosicherheitskurse, Velokiosk), Martin Wälti (Koordinationsstelle Velostationen, bike to work) und Pete Mijnsen (velojournal), Denise Schiffmann und Simone Kaspar (Mitgliederwerbetrainings), Kathrin Schweizer (Mitgliederwerbetrainings), Anne Sulzer (CD Pro Velo Schweiz), der Webmaster Michel Baeriswyl (pro-velo.ch, biketowork.ch und bike2school.ch) und typisch GmbH (velostation.ch) sowie Monika Hungerbühler (Koordination Velotourenführer).

Hinzu kamen weitere ungezählte Stunden bezahlter und unbezahlter Arbeit in Gremien und Projekten.

All diesen Personen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

1.4 Finanzen

Die Jahresrechnung 2008 schliesst ausgeglichen ab. Der Umsatz ist mit rund 1.7 Mio. Franken konstant geblieben.

2. Kommunikation

2.1 Namenswechsel

Der Jahresbeginn 2008 brachte auch einen neuen Namen: Pro Velo Schweiz. Die Umstellung von "IG Velo" verlief reibungslos, sowohl auf nationaler wie auf regionaler Ebene. Am Ende des Jahres 2008 hat sich - mit wenigen Ausnahmen - der neue Name in der ganzen Schweiz etabliert.



2.2 Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation zwischen Dachverband und Regionalverbänden wurde im Rahmen zahlreicher bilateraler Kontakte sowie anlässlich folgender Veranstaltungen gepflegt:

- Zwei Delegiertenversammlungen in Fribourg und Bern
- Zwei gut besuchte Workshops zu den Themen "Via sicura" sowie "Aggloprogramme"
- Zwei GeschäftsführerInnenentreffen in Aarau und Luzern
- Zwei Koordinationstreffen der Westschweizer Regionalverbände in Lausanne
- Weiteren Koordinationsveranstaltungen und Kontakten im Rahmen von Projekten

Hinzu kamen 14 "Pro Velo News" Infomails und das "Provelonet", das Extranet von Pro Velo Schweiz.

2.3 Aussenkontakte

Im Rahmen zahlreicher Kontakte zu Behörden und Institutionen konnte Pro Velo Schweiz die Interessen der Velofahrenden einbringen und vertreten. Erwähnt seien:

- ☺ das Netzwerk Lastwagen-Velo, mit dem Nutzfahrzeugverband ASTAG, den Routiers Suisses, dem Verkehrssicherheitsrat und der Stadtpolizei Zürich.
- ☺ der Verkehrssicherheitsrat (Vorstand, Geschäftsstelle)
- ☺ Bundesstellen, namentlich das ASTRA, das BAG, das BASPO, das BFE und das BAFU
- ☺ der Fonds für Verkehrssicherheit (Expertenrat, Geschäftsstelle)
- ☺ die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
- ☺ das Netzwerk Bewegung und Gesundheit (HEPA)
- ☺ die Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr
- ☺ der Verein "Rue de l'avenir" (Vorstand)
- ☺ die Stiftung SchweizMobil
- ☺ der Velogipfel, der von Pro Velo Schweiz wieder ins Leben gerufen wurde. Er dient der Koordination der Interessen der "reinen" Veloverbände in der Schweiz.
- ☺ regelmässige Koordinationssitzungen mit SBB und Postauto

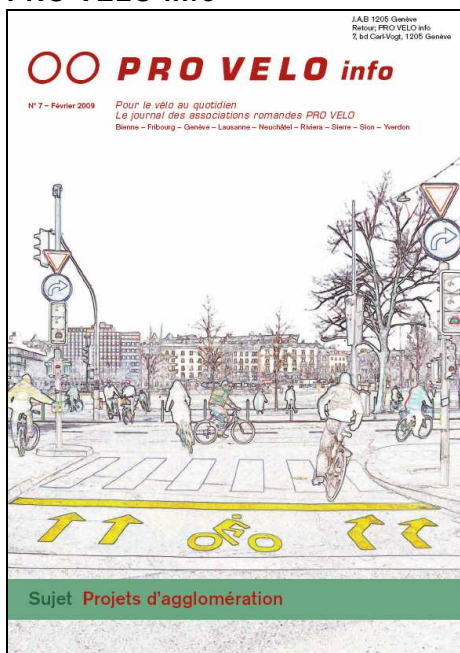
Via unsere europäische Dachorganisation ECF konnten wir auch die EU-Politik beeinflussen, zum Beispiel im Bereich "Bahn und Velo".

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

velojournal

In Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz und den Regionalverbänden gab der Verlag velojournal wiederum sechs Ausgaben des velojournals heraus. Als neuer Redaktor für die Regioseite konnte Ivo Mijnsen gefunden werden.

PRO VELO info



Die neue französischsprachige Mitgliederzeitschrift erschien viermal und etablierte sich in ihrem ersten Erscheinungsjahr. Ende Jahr wurde bereits beschlossen, den Heftumfang zu verdoppeln.

Website www.pro-velo.ch

Das Angebot auf www.pro-velo.ch und den projektbezogenen Sites wurde laufend ausgebaut und aktualisiert. Es wurden im Rahmen einer internen Arbeitsgruppe Vorarbeiten aufgenommen für einen Re-launch der Website per 1.1.2010.

Velomesse twoo

Gemeinsam mit Pro Velo beider Basel und dem Verlag velojournal betrieb Pro Velo Schweiz an der Schweizer Velomesse "twoo" in Basel einen Stand. Aufhänger war das Thema Veloabstellanlagen, verbunden mit einem Publikumstest.

Medienarbeit

Mit zahlreichen Mediencommuniqués, Stellungnahmen und Interviews nahm Pro Velo Schweiz Stellung zu verkehrspolitischen Themen und Aktionen.

3. Zentrale Dienstleistungen

Handel

Im Auftrag der Regionalverbände beschaffte beziehungsweise produzierte die Geschäftsstelle Drucksachen und Material. Neu ins Sortiment aufgenommen wurden sprachneutrale Leuchtwesten, Ballone und Veloklingeln (ab 2009 lieferbar).



Mitgliederwerbung

Wiederum fanden verschiedene Mitgliederwerbetrainings für Regionalverbände statt; zudem eine Einführung französischsprachiger Trainerinnen.

Velobörsen

Im Frühling wurde der traditionelle Velobörsenkalender auf der Website publiziert. Er umfasste gut 80 Veranstaltungen in der Deutsch- und Westschweiz.

Dokumentationsstelle

Der Katalog der Velo-Dokumentationsstelle in Basel wurde elektronisch erfasst und im Internet publiziert.

Velotourenführer

Zur Förderung von regionalen Velotourenführern vergab Pro Velo Schweiz ein Mandat an Monika Hungerbühler von Pro Velo Zürich. Ziel

ist die Herausgabe von jährlich 2-3 Bänden nach dem Modell von "Veloland Zürich".

4. Projekte und Geschäfte

4.1 Veloförderung



Prix Velo

Im Herbst wurde zum sechsten Mal der Prix Velo Betriebe ausgeschrieben. Die Prämierung erfolgt im Frühling 2009.

bike to work

Die vierte Durchführung von "bike to work" brachte erneut ein grosses Wachstum an Betrieben und Teilnehmenden: Aus über 850 Betrieben beteiligten sich schweizweit über 45'000 Personen an der Aktion. Der Startschuss fiel an einem Startevent in Münchenstein BL im Beisein von Regierungsvertretern aus Basel-Stadt und -Land. Das Medienecho war wiederum sehr gross und erhöhte den Bekanntheitsgrad von bike to work weiter.



bike 2 school

Im Rahmen der ersten nationalen Durchführung von bike2school beteiligten sich rund 3'000 Personen in 200 Klassen.

Mit der Aktion werden SchülerInnen auf spielerische Weise motiviert, mit dem Velo sicher zur Schule zu fahren.



4.2 Veloparkierung und Velostationen

Die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz führte ihre Informations- und Beratungstätigkeit weiter. Zweimal ging ein deutsch- und französischsprachiger Newsletter - darunter die 20. Ausgabe - an rund 1'000 Adressen. Zwei Informationstreffen in Thun und Zürich gaben interessante Einblicke in die Konzeption und den Betrieb der dortigen Einrichtungen. Die Website www.velostation.ch wurde laufend aktualisiert.

Ende Jahr erschien das Handbuch Veloparkierung, herausgegeben vom ASTRA und der Velokonferenz Schweiz, an dem Pro Velo Schweiz aktiv mitgearbeitet hatte.

4.3 Verkehrssicherheit

Kurse "Sicher Velofahren"

Die Kursreihe "Sicher Velofahren" expandierte weiter, sowohl was die Anzahl Kurse, also auch was die Zahl der Teilnehmenden betrifft. Zudem wurden durch die Projektleitung rund 100 Personen als Kursleitende aus- oder weitergebildet.

Betriebliche Sicherheit von Velos

Pro Velo Schweiz unterstützte im Berichtsjahr verschiedene lokale Aktionen für die betriebliche Sicherheit von Velos.

Sicher zur Schule

Das Internetmodul "Sicher zur Schule" mit Informationen und einem Quiz für Schüler, Eltern und Lehrkräfte wurde anfangs 2008 online geschaltet.

safety on tour

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und zielverwandten Verbänden erarbeitete Pro Velo Schweiz ein freiwilliges Velo-Kursangebot für die Sekundarstufe I. Pilotkurse sollen im Jahre 2009 stattfinden.

4.4 Pro-Velo-Kiosk

Mit seinem Angebot (v.a. von Sicherheitsprodukten) leistet der Kiosk einen Beitrag an die Sicherheit von Velofahrenden.

4.5 Bundespolitik

Velofreundliches Verkehrsrecht

Im Hinblick auf die velofreundliche Anpassung des Verkehrsrechtes pflegte Pro Velo Schweiz engen Kontakt mit dem Bundesamt für Strassen sowie anderen Verbänden und Institutionen, die sich für die Erhöhung der Verkehrssicherheit engagieren.

Vernehmlassungen

Im Jahre 2008 stand für Pro Velo Schweiz das Verkehrssicherheitsprogramm "Via sicura", das der Bundesrat im November in Vernehmlassung schickte, im Vordergrund. Zum Thema fanden ein Workshop mit den Regionalverbänden sowie ein Parlamentartreffen statt. Kern der Vorlage sind aus Velosicht die Einführung eines Helmobligatoriums und die Heraufsetzung des Mindestalters für selbstständiges Velofahren auf öffentlichen Strassen, gegen die sich Pro Velo zur Wehr setzte.

Ferner nahm Pro Velo Schweiz Stellung zu Anpassungen der VRV, zur UVPV und zum Präventionsgesetz.

Parlamentarische Gruppe

Langsamverkehr

Im Rahmen einer Mittagsveranstaltung diskutierten ParlamentarierInnen und ExpertInnen die Verkehrssicherheitspolitik "Via sicura" des Bundes.

4.6 Internationales

AGM des ECF

Mit einer Doppelvertretung nahm Pro Velo Schweiz an der Jahresversammlung (AGM) der European Cyclists' Federation in Brno, Tschechien, teil.

Hinzu kamen zahlreiche Stunden für das Management Committee, in dem Käthi Diethelm Pro Velo Schweiz vertritt.

Journée d'Etude de la FuBicy

An der jährlichen Tagung unserer französischen Schwesterorganisation nahm Pro Velo Schweiz mit einer Präsentation zum Thema "La vélostation ou le défi de l'intermodalité train+vélo" teil.